

Scranton Wochenblatt

erschint jeden Freitag, Fred. W. Wagner, Herausgeber, 511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, portofrei 2.50

Die Redaktion des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Der Congreß hat es nun ausgegeben, in den wenigen letzten Tagen seiner Sitzung noch irgend Etwas weiter zu thun, als die Routine-Geschäfte zu erledigen.

Die neue Vondanteile ist sowohl in Europa wie hier ziemlich überzeichnet worden. Bei den außerordentlich günstigen Bedingungen, sein Wunder. Der Gesamtbeitrag des auf dem Wege von Europa nach America befindlichen Goldes ist jetzt \$5,700,000.

In Columbus, D., hat sich eine neue Arbeiter-Organisation unter dem Namen „Der unabhängige Orden der Arbeiter“ gebildet.

Die Schadenersatzfrage gegen die Norddeutsche Lloyd-Dampfschiffahrtsgesellschaft ist von Siegmund Frank in Buffalo anhängig gemacht worden.

Ausland.

Die Vimetallisten haben im deutschen Reichstag einen Sieg erfochten. Es ist der Antrag angenommen worden, eine neue internationale Münz-Conferenz zu berufen.

In allen Theilen Deutschlands werden Ehrungen für den kommenden 80. Geburtstag Bismarcks vorbereitet. In einer Verammlung sächsischer Bürgermeister wurde beschlossen, daß alle Städte mit über 10,000 Einwohnern dem Fürsten das Ehrenbürgerrecht verliehen sollen.

Der Kampf gegen amerikanische Rüstungen in Europa dauert fort. Die Tarif-Commission des Reichstages hat den Antrag angenommen, den Zoll auf Baumwollwaren-Del von 4 auf 10 Mark zu erhöhen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

und die alte Wirtschaft beginnt wieder. Politische Umtriebe einzelner Natur unter den Studenten der Moskauer Universität haben die Moskauer Universität veranlaßt, Unter Androhung strengster Strafen haben die Petersburger Universitätsbehörden die Studenten vor der Theilnahme an politischen Kundgebungen gewarnt.

Im englischen Unterhause interpellirte das conservative Mitglied Sir Edward Harland die Regierung, ob sie der Thatsache ihrer Aufmerksamkeit zugewandt hätte, daß im Ver. Staaten-Senat die Nicaragua-Canal-Vorlage Morgan's passirt und nun dem Repräsentantenhaushalt vorläge, sowie daß Senator Morgan, Vorsitz der Senatscomittees für auswärtige Angelegenheiten, im Senat die Erklärung abgegeben hätte, daß seine auswärtige Macht der Vorlage opponire.

Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Sir Edward Grey, beantwortete die Interpellation. Die Regierung wäre der Ansicht, daß ein solcher Canal, wie er durch Nicaragua erbaut werden sollte, unter internationaler Kontrolle stehen sollte, und nach dieser Richtung hin würden alle wünschenswerthen Schritte gethan werden.

Das Sabelgerästel in Mexico und Guatemala hat aufgehört. Die Bewegung Mexicos hinsichtlich der Grenzstreitigkeiten mit Guatemala sind von der Regierung Guatemalas angenommen. Die letztere hat Garantien für die gewöhnliche Erfüllung der Bedingungen geliefert. Der Wortlaut dieser Bedingungen wird im Laufe der nächsten Woche bekannt gegeben werden, soviel aber ist schon jetzt bekannt, daß beide Theile nachgegeben haben, und so ist die drohende Frage auf der Basis gegenseitiger freundlicher Einverständnisse zwischen den beiden Republikan geregelt worden.

Die Grenzlinie zwischen beiden Ländern wird dauernd geregelt, und Guatemala wird Entschädigung für die Kosten der Kriegsführung Mexicos und für die Zerstörung mexicanischer Eigentums leisten. Hiermit wird der seit längerer Zeit bestehende Zwist zwischen Mexico und Guatemala beiläufig sein. Der taftvollen und klugen Haltung des Präsidenten von Mexico, Porfirio Diaz, wird allgemein hohe Anerkennung und rühmliches Lob zu Theil.

Der Kaiser von China hat den Vicenig-Vertrag in alle seine früheren Gebiete wieder eingeleitet. Er hat ihm die gelbe Jade, die Frauenseder und alle anderen Auszeichnungen wieder gegeben. Zudem ist er nach Peking befohlen worden, wofür ihn der Kaiser in Audienz empfangen will. Unmittelbar nachher wird er sich nach Japan begeben, um Friedensverhandlungen zu unterbreiten.

Admiral Ting, der frühere Befehlshaber der chinesischen Nordflotte, und der hochkommandirende der geschlagenen chinesischen Truppen, hat auf der Insel Wu-Kung-Tao im Hafen von Wei-Hai-Wei Selbstmord begangen.

Nach einer Nachricht aus Shanghai heißt es, daß die auswärtigen Gesandten in Peking die Marineoffiziere der in chinesischen Häfen aufhältlichen Kriegsschiffe ihre bezüglichen Heimathstaaten aufgeföhrt haben, unweigerlich zum Schutze der Gefandtschaften nach Peking aufzubrechen.

Die Japanesen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Die japanischen haben allen Ausländern in Wei-Hai-Wei freien Abzug zugesichert, bis auf den amerikanischen Admiral M. Hovey, demselben, welcher den Chinesen versprochen hatte, die japanische Flotte in die Luft zu sprengen.

Neue Passagier-Einrichtungen.

Europareisende, deren Mittel nicht langten, um die currenten Gajütenpreise ohne Bedenken zu zahlen, die aber andererseits auch nicht im Zwischenreich reisen wollten, haben schon oft den Wunsch ausgesprochen, daß eine Passagierklasse existiren sollte, die ihren Verhältnissen Rechnung tragen würde. Diesem Bedürfnisse ist nun durch neue Einrichtungen auf den neuen Doppeldecker-Dampfern „Batria“, „Berlia“, „Ruffia“, „Aboncia“, „Volatia“ der „Hamburg-America Linie“ entsprochen worden.

Diese Dampfer sind so geräumig, daß eine neue Klasse, ein sogenanntes „Intermediate“ eingerichtet werden konnte. Passagiere in dieser Klasse werden in separaten Kammern untergebracht und erhalten ein mit allem Zubehör ausgestattetes nummerirtes Bett angewiesen. Kammern und Speiseraum sind bei Tage durch Seitenthüren, bei Nacht durch elektrisches Licht erleuchtet. Aufwärtiger besorgen die Bedienung. Die Räume sind geschmackvoll hergerichtet und mit allen den Einrichtungen versehen, die gezeig sind, die Reise angenehm zu machen. Der Preis ist auf nur \$27 festgesetzt, bequemt sich also auch bescheidenen Verhältnissen an.

Diese neuen Schiffe „Batria“, „Berlia“, „Ruffia“, „Aboncia“, „Volatia“ sind nahezu ebenso groß wie die berühmten Hamburger Doppeldecker-Schnelldampfer „Augusta-Victoria“, „Columbia“, „Normanna“ und „Fritz Bismarck“ und haben sich als ganz vorzügliche Seeschiffe bewährt. Ihr ruhiger und stetiger Gang ist besonders auf ihre enorme Tragfähigkeit zurückzuführen, die sich auf ungefähr 8000 Tonnen oder 16 Millionen Pfund beläuft. Dabei sind diese Dampfer gerade wie die Schnell-Dampfer der Hamburger Linie nach dem Doppeldecker-System mit zwei Maschinen, zwei Wellen und zwei Schrauben gebaut, ein System, das anerkanntermaßen das Maximum der Sicherheit bietet.

Diese Schiffe sind daher bei dem deutschen Publikum schnell beliebt geworden. Die „Hamburg-America Linie“ ist die einzige Linie, welche eine Flotte von 9 Doppeldecker-Dampfern besitzt, keine andere Linie hat auch nur eine annähernd so große Zahl. Dies ist auch die einzige Linie, welche mittelst Doppeldecker-Dampfern einen wöchentlichen Dienst über den Ocean unterhält und dabei auch die schnellste Fahrt nach Deutschland bietet. Die „Hamburg-America Linie“ ist jetzt eine der größten Dampfschiff-Gesellschaften der Welt; sie besitzt 99 Fahrgäste, davon 58 Ocean-Dampfer von über 200,000 Tonnen Gehalt.

In der schönen und ansehnlichen Stadt Bay City in Michigan, welche durch ihre günstige Lage nahe der Holz- und Salzgänge und nahe der Saginaw-Bay des Huron Sees emporblüht, und in dem nur durch den Saginaw-Fluß von der getrennten West Bay City lebten Protestanten und Katholiken und die verschiedenen Nationalitäten friedlich beisammen. Da kam die American Protective Association, welche überhaupt in Michigan mit außerordentlicher Frechheit auftritt, und wühlte und hegte; geistlose Politiker unterführten sie, und an die Stelle des Friedens trat allmählich Unfrieden und Verberterung. Um das alte gute Verhältniß wieder herzustellen, sind nun im Laufe der vorigen Woche katholische und protestantische Geistliche in Bay City zusammengetreten, um eine christliche Vereinigung zu bilden. Hauptzweck derselben ist: eine herzliche gegenseitige Achtung zwischen Protestanten und Katholiken herbeizuführen und freitragend der Unzulänglichkeit, wie sie von der A. P. A. und ähnlichen Verbindungen genährt wird, entgegenzutreten. In der trefflich beleuchteten und edelsten Geistesweltlichen Veramlung wurde eine „christliche Union der Bay-Städte von Michigan“ (Bay City und West Bay City) errichtet und gleich auch eine Verfassung angenommen, welche es betont, daß durch diese Union der Geist gegenseitiger Einigkeit, Liebe und Duldung zu beugen ist und brüderlichen Veramlungen in diesem Sinne abzuhalten sind. Die angelegentlichste Prediger beider Confessionen gebören diesem Bunde an, der dem finsternen Geiste religiöser Verfolgung und politischer Entrechnung gemeinsam entgegentritt.

Nachdem die „Westliche Post“ mit einem Artikel über „Dittendendejuden“ den Anfang gemacht, daß die ganze deutsche Presse einen Krieg gegen das „Rundvieh“ begonnen. Sehr scharf geht der „Anzeiger des Westens“ in's Zeug, in dem er schreibt: „Es ist, wie es dünkt, an und für sich gar nichts dagegen einzunehmen, wenn die Brauer wenig Werke und viel Wohlthun oder Reich oder sonst etwas beschaffen. Wer jedoch Bier nicht trinken mag, der mag sich nach einem besseren Stoff umsehen.“ Also sollten Staatsgefesse bei schwerer Strafe vordringen, daß der Brauer, der Bier etwas Anderem als Hopfen und Malz macht, auf dem Fasse oder der Falsche das Wort „Rundvieh“ anbringen hat, genau so, wie in Deutschland die „Weinmacher“, welche etwas Anderes als Traubensaft für Wein ausgeben möchten, auf der Falsche und dem Fasse auszurufen zu erklären haben, daß der Inhaber „Rundvieh“ ist. Es handelt sich im Falle von Wein wie Bier nicht bloß um die Gesundheitsfrage, sondern auch um Verhütung von offenbarem Betrug. Die Brauer und Weinverarbeiter von Rundvieh sollten gezwungen sein, den Charakter ihres Stoffes anzugeben, so daß Jeder weiß, aus was der Schluß besteht, für den er 5 Cent zu bezahlen hat. Das bayerische Gesetz, welches alle Bierfalschungen unanständig und schwer bestraft, hat die bayerischen Brauereien glücklich machen helfen—darum sollten ähnliche Gesetze dem amerikanischen Braugefesse schaden.“

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Unübertrefflich sind Dr. August König's Hamburger Tropfen gegen Kopf-schmerzen und Unwohlsein; sie haben mir noch immer geholfen.—Matthias Weber, Raab, Waff.

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Gegen Dyspepsie, Nervenleiden, Blässe, Schwäche, Schlaflosigkeit, u. s. w. Diese Tropfen haben ihren Ursprung im Magen. Der Magen ist das Organ der Verdauung, und wenn er nicht die zur gesunden Verdauung erforderlichen Eigenschaften besitzt, tritt ein. Dr. August König's Hamburger Tropfen reinigen die Säfte.

Gegen Reberleiden. Blässe, Schwäche, Schlaflosigkeit, u. s. w. Diese Tropfen haben ihren Ursprung im Magen. Der Magen ist das Organ der Verdauung, und wenn er nicht die zur gesunden Verdauung erforderlichen Eigenschaften besitzt, tritt ein. Dr. August König's Hamburger Tropfen reinigen die Säfte.

St. Jakobs Oel

Heilt Rheumatismus, Neuralgie, Rückenschmerzen, Verletzungen.



Salzer's Samen bürgt für tüchtige Ernten. Verstehe ich mit großer Sorgfalt gezogen und wird gegen Feindseligkeit geschützt. Während unterem Aufenthalt in Deutschland lagten Sommer hierher mit einer reiche Auswahl Deutscher Samen.

Samen Große spezielle Offerte

Blumen, Offerte No. 1. Große Risten enthaltend. 1000 Rosen, 1000 Sorten gemischt für Bouquets. 1000 Geranien, 1000 Sorten gemischt für Bouquets.

Gemüse, große Riste, ein Paket jeder Sorte enthaltend. 1000 verschiedene Gemüsesorten für 25 Cent.

Afrika. Von Prof. Dr. W. H. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 154 Abbildungen im Text, 12 Karten und 16 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck.

Amerika. Von Prof. Dr. W. H. Sievers, Dr. E. Decker und Prof. Dr. W. Köhnen. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 203 Abbildungen im Text, 19 Karten in Holzschnitt und Farbendruck.

Asien. Von Prof. Dr. W. H. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 156 Abbildungen im Text, 14 Karten und 22 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck.

Europa. Von Dr. A. Philippson und Prof. Dr. L. Neumann. Herausgegeben von Prof. Dr. W. H. Sievers. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 196 Abbildungen im Text, 14 Karten und 28 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck.

Der Mensch. Von Prof. Dr. Joh. Ranke. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 198 Abbildungen im Text, 6 Karten und 35 Farbendrucktafeln.

Völkerkunde. Von Prof. Dr. Fr. Ratzel. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 55 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck.

Pflanzenleben. Von Prof. Dr. A. Kerner von Marilaun. Mit 2100 Abbildungen im Text und 40 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu 5 Dollars 35 Cent oder in 14 Lieferungen zu je 35 Cent.

Erdgeschichte. Von Prof. Dr. H. Neumann. Mit 916 Abbildungen im Text, 4 Karten und 27 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 5 Dollars 35 Cent oder in 14 Lieferungen zu je 35 Cent.

Ausland.

Fürst Bismarck wurde zum Ehrenmitglied der Berliner Kunst-Akademie ernannt. In der oberen Abtheilung ist der Eisenbahnbau durch starke Schneefälle gebremst.

General Trochu, der Kommandant von Paris während der Belagerung durch die Deutschen, ist schwer erkrankt. Das Budget-Comite des Reichstags hat die Geldbewilligung für den Bau von vier neuen Panzerschiffen beschlossen.

Die von der Berliner Kunstakademie vollzogene Wahl des Fürsten Bismarck zum Ehrenmitglied ist vom Kaiser sofort bestätigt worden. In Dresden ist der sächsische Generalmajor a. D. v. Sgendorff gestorben. Er war bereits seit dem Jahre 1865 außer Diensten und war zuletzt Commandeur des Garderegiments.

Dem Londoner „Chronicle“ telegraphirt man aus Rom, daß in Italien und Deutschland Unterhandlungen in der Schwebelage sind, die eine Heranziehung Rußlands an den Dreiebund bezwecken. Die weltfährlichen Cigarrenfabrikanten haben den Regierungspräsidenten von Westfalen benachrichtigt, daß sie gezwungen sein würden, 20,000 Arbeiter zu entlassen, wenn die vorgeschlagene Tabakfabrikations-Steuer Gesetz wird.

In Paris ist der Schriftsteller Auguste Vacquerie, Chefredacteur des radikalen Blattes „Rappel“, gestorben. Nicht nur als Politiker, sondern auch als Dichter hat er sich einen Namen gemacht. In Hamburg hat der Großkaufmann Gähler, welcher an einer verunglückten Speculation in Baumwolle sein ganzes Vermögen im Betrage von anderthalb Millionen Mark eingebüßt hat, seinem Leben ein gewaltsames Ende gemacht.

Ein Bootse von Bremerhaven schreibt an die „Vesper-Zeitung“, daß Kapitän v. Goeffel den Rettungsgehirn zurück wies, den ihm Lootse Hart auf dem sinkenden Dampfer „Eibe“ anbot. Er allein blieb auf seinem Posten und verlor mit dem Schiffe.

In Hamburg, der niederdeutschen Hochburg der Socialdemokratie, haben die Genossen bei den Wahlen zur „Vesper-Zeitung“, d. i. der im Verein mit dem Senat gesetzgebenden Gewalt der Freien und Hansestadt, eine empfindliche Niederlage erlitten.

Die Reaction hat in letzter Woche im Reichstage Triumphe gefeiert. Das Anti-Jesuiten-Gesetz ist widerstanden worden. Die Annahme der Währungs-Resolution hat die Hoffnung der Agrarier auf Annahme des Monopolartrags des Grafen von Kanitz bedeutend gestärkt.

Die Influenza tritt in Berlin wieder in heftiger Weise auf. In erster Linie pakt sie die Feuerwehrcorps, welche in jedem Wetter der Pflicht nachgehen müssen. Bei der zweiten Feuerwehrcorps-Compagnie allein sind 23 Mann an der Influenza erkrankt.

Die Vorlage, durch welche das Anti-Jesuiten-Gesetz widerrufen wurde, wurde am 20. Februar vom Reichstage angenommen. Die Mitglieder der ultramontanen Partei brachen in Jubel aus und die Reklamation der Abkündigung versündete wurde. Das ist auch eine Enttäuschung für den „neuen Kurs“.

Eine dem Londoner „Standard“ aus Athen zugegangene Depesche meldet, daß das Comite für die Wiederherstellung der Olympischen Spiele ganz Europa und America zum Besuch der und zur Theilnahme an den Spielen in 1896 eingeladen wird. Der Erörtern von Sachverhältnissen wird den Spielen beizuwohnen und einen Preis offeriren.

Der als geistvoller Schriftsteller und Kritiker in weiten Kreisen beliebte Dr. phil. Max Lohring ist in Stuttgart bei Berlin, wo er seit einigen Jahren Wohnung genommen hatte, aus dem Leben geschieden. Dr. Lohring hat ein Alter von 56 Jahren erreicht; er war ein Mann des berühmten Opernkomponisten Albert Lohring.

Abermals ist ein Deutsch-Amerikaner, welcher sich zum Besuch in der alten Heimath aufhielt, zwangsweise in den bunten Tod getreten. John Wolfhart aus Joma war in Ulm die Mühle tragen und langsame Schritte machen. Die hiesige Ver. Staaten-Versicherung ist aber bereits angegangen worden, die Freilassung des naturalisirten amerikanischen Bürgers zu erwirken.

Die Grafen Wanda Repsold-Seldwitsch, Gattin des Grafen Repsold, ist, nach Generalleutnant zu la Sutte der Arme und Ober-Gewandkammerer, seiner Zeit Vorstand der Hofhaltung der bayerischen Kaiserin Königin Augusta, und eine geborene Gräfin von Wollse, ist wegen Nerven in einen kanakalösen Epilepsie-Prozesse verhasst worden. Es heißt, daß sie dem Wahnsinn verfallen sein soll.

Aus Friedrichshagen kommt die Meldung, daß sich Fürst Bismarck vollständig von seiner letzten Indisposition erholt hat. Immerhin ist ein gewisses Gefühl der Schwäche zurückgeblieben und ta der kommende Geburtstag mit seinen Aufregungen und Strapazen nicht geringe Ansprüche an das gesunde Gedächtniß stellen wird, so sieht man dem Leben mit einer gewissen Besorgnis entgegen. Der Fürst fühlt sich aber gegenwärtig genug, um die Strapazen über sich ergehen zu lassen.

Dein Magen

Leiden kann geheilt werden und Du kannst Dich überzeugen, daß Dr. Schöop den Schlüssel zur erfolgreichen Behandlung von Unverdaulichkeit und anderen Krankheiten des Magens, der Leber und Nieren und inneren Organe gefunden hat. Dr. Schöop behandelt die Nerven, welche diese Organe kontrolliren und wo die eigentliche Ursache dieser Leiden zu suchen ist. Diese Ursachen werden entfernt durch die Behandlung mit Dr. Schöop's Magen-Beherer, welcher Magen-, Leber- und Nieren-Krankheiten vollständig heilt, durch Kräftigung der erkrankten Organe und Einwirkung auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren.

Die von der Berliner Kunstakademie vollzogene Wahl des Fürsten Bismarck zum Ehrenmitglied ist vom Kaiser sofort bestätigt worden. In Dresden ist der sächsische Generalmajor a. D. v. Sgendorff gestorben. Er war bereits seit dem Jahre 1865 außer Diensten und war zuletzt Commandeur des Garderegiments.

Dem Londoner „Chronicle“ telegraphirt man aus Rom, daß in Italien und Deutschland Unterhandlungen in der Schwebelage sind, die eine Heranziehung Rußlands an den Dreiebund bezwecken. Die weltfährlichen Cigarrenfabrikanten haben den Regierungspräsidenten von Westfalen benachrichtigt, daß sie gezwungen sein würden, 20,000 Arbeiter zu entlassen, wenn die vorgeschlagene Tabakfabrikations-Steuer Gesetz wird.

In Paris ist der Schriftsteller Auguste Vacquerie, Chefredacteur des radikalen Blattes „Rappel“, gestorben. Nicht nur als Politiker, sondern auch als Dichter hat er sich einen Namen gemacht. In Hamburg hat der Großkaufmann Gähler, welcher an einer verunglückten Speculation in Baumwolle sein ganzes Vermögen im Betrage von anderthalb Millionen Mark eingebüßt hat, seinem Leben ein gewaltsames Ende gemacht.

Ein Bootse von Bremerhaven schreibt an die „Vesper-Zeitung“, daß Kapitän v. Goeffel den Rettungsgehirn zurück wies, den ihm Lootse Hart auf dem sinkenden Dampfer „Eibe“ anbot. Er allein blieb auf seinem Posten und verlor mit dem Schiffe.

In Hamburg, der niederdeutschen Hochburg der Socialdemokratie, haben die Genossen bei den Wahlen zur „Vesper-Zeitung“, d. i. der im Verein mit dem Senat gesetzgebenden Gewalt der Freien und Hansestadt, eine empfindliche Niederlage erlitten.

Die Reaction hat in letzter Woche im Reichstage Triumphe gefeiert. Das Anti-Jesuiten-Gesetz ist widerstanden worden. Die Annahme der Währungs-Resolution hat die Hoffnung der Agrarier auf Annahme des Monopolartrags des Grafen von Kanitz bedeutend gestärkt.

Die Influenza tritt in Berlin wieder in heftiger Weise auf. In erster Linie pakt sie die Feuerwehrcorps, welche in jedem Wetter der Pflicht nachgehen müssen. Bei der zweiten Feuerwehrcorps-Compagnie allein sind 23 Mann an der Influenza erkrankt.

Die Vorlage, durch welche das Anti-Jesuiten-Gesetz widerrufen wurde, wurde am 20. Februar vom Reichstage angenommen. Die Mitglieder der ultramontanen Partei brachen in Jubel aus und die Reklamation der Abkündigung versündete wurde. Das ist auch eine Enttäuschung für den „neuen Kurs“.

Eine dem Londoner „Standard“ aus Athen zugegangene Depesche meldet, daß das Comite für die Wiederherstellung der Olympischen Spiele ganz Europa und America zum Besuch der und zur Theilnahme an den Spielen in 1896 eingeladen wird. Der Erörtern von Sachverhältnissen wird den Spielen beizuwohnen und einen Preis offeriren.

Der als geistvoller Schriftsteller und Kritiker in weiten Kreisen beliebte Dr. phil. Max Lohring ist in Stuttgart bei Berlin, wo er seit einigen Jahren Wohnung genommen hatte, aus dem Leben geschieden. Dr. Lohring hat ein Alter von 56 Jahren erreicht; er war ein Mann des berühmten Opernkomponisten Albert Lohring.

Abermals ist ein Deutsch-Amerikaner, welcher sich zum Besuch in der alten Heimath aufhielt, zwangsweise in den bunten Tod getreten. John Wolfhart aus Joma war in Ulm die Mühle tragen und langsame Schritte machen. Die hiesige Ver. Staaten-Versicherung ist aber bereits angegangen worden, die Freilassung des naturalisirten amerikanischen Bürgers zu erwirken.

Die Grafen Wanda Repsold-Seldwitsch, Gattin des Grafen Repsold, ist, nach Generalleutnant zu la Sutte der Arme und Ober-Gewandkammerer, seiner Zeit Vorstand der Hofhaltung der bayerischen Kaiserin Königin Augusta, und eine geborene Gräfin von Wollse, ist wegen Nerven in einen kanakalösen Epilepsie-Prozesse verhasst worden. Es heißt, daß sie dem Wahnsinn verfallen sein soll.

Aus Friedrichshagen kommt die Meldung, daß sich Fürst Bismarck vollständig von seiner letzten Indisposition erholt hat. Immerhin ist ein gewisses Gefühl der Schwäche zurückgeblieben und ta der kommende Geburtstag mit seinen Aufregungen und Strapazen nicht geringe Ansprüche an das gesunde Gedächtniß stellen wird, so sieht man dem Leben mit einer gewissen Besorgnis entgegen. Der Fürst fühlt sich aber gegenwärtig genug, um die Strapazen über sich ergehen zu lassen.

Magdeburg Sauerkraut, Bismarck Gärtinge, Holländische Gärtinge beim Dugend oder Hähnchen bei Wilmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

Eugen Kleeberg

No. 231 Penn Avenue, Importeur und Händler in Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren, Lampen, Spielzeug- und Messerwaaren, Tisch- und Hotelwaaren eine Spezialität. Elegantes Lager. Billigste Preise. Geraditen auf Glas nach Bestellung.



25 Jahre herzleidend. Habe und meine Frau erkrankt, hätte keinen Monat mehr leben können. Ich war 25 Jahre lang mit einem Geschlechte behaftet und die letzte Zeit ernstlich krank. Ein Arzt sagte mir, wenn ich nicht bald etwas thue, werde ich nicht leben können. Ich habe mich an Dr. Schöop's Magen-Beherer gewandt und in wenigen Tagen war ich wieder gesund. Ich habe meine Frau geheilt und bin nun wieder gesund. Ich habe meine Frau geheilt und bin nun wieder gesund.

Dr. Schöop's Magen-Beherer. Ein Mittel, welches den Magen reinigt und die Verdauung verbessert. Es ist ein wirksames Mittel gegen alle Magen- und Nierenkrankheiten. Es ist ein wirksames Mittel gegen alle Magen- und Nierenkrankheiten.



Blutreinigung. Reformiren die Verdauung. Bestes Mittel gegen Leber- u. Gallensteine. Es ist in allen Apotheken zu haben.